

Ronnenberg bei Hannover setzt) stattfanden, sich durch die Natur eben dieser Gegenden als richtig und genau erweisen.  
M. Kr.

20. René Poupardin, *Analecta Bollandiana* XXIII, 308 ff. veröffentlicht eine Vita des Presbyters Romanus von Le Mans, die der Prolog als Werk Gregors von Tours erscheinen lassen will. Wie der Herausgeber bemerkt, weisen Form und Inhalt die unbedeutende Schrift in weit spätere Zeit. Zu den von ihm beigebrachten Gründen kann ich hinzufügen, dass die Vita zum grossen Theil geradezu ein Plagiat der Vita und Virtutes Fursei (SS. R. Merov. IV, 434—449) ist, die dem angeblichen Gregor in einer Handschrift der Klasse C vorgelegen haben. P. 310, 5—17. 24—27; 311, 38—312, 23; 313, 27—314, 2; 314, 23—27. 33—36 sind im wesentlichen wörtlich abgeschrieben aus V. Fursei c. 1. 2, Virtutes c. 8, Vita c. 4. 5, Virtutes c. 3. 4. 6, Vita c. 7. 9. 10, nur dass der Fälscher wohlweislich Eigennamen (p. 311, 38. 312, 1. 313, 40) durch andere ersetzt hat.  
W. L.

21. Die angeblich von Gregor von Tours verfasste werthlose Vita S. Romani setzt G. Busson (Province du Maine XII, 235—37) noch entschiedener als ihr Herausgeber Poupardin ins 10. Jh.  
Edm. St.

22. In dem uns nicht zugänglichen *Annuaire de l'université catholique de Louvain* 1904 sucht M. van der Essen die Vita Medardi gegen die Ansicht Kruschs, dass sie eine Fälschung sei, als Werk des Fortunat von Poitiers um 600 zu retten, hält aber mit Rettberg die Vita Eligii, die angeblich von Audoenus herrühren soll, für das Erzeugnis einer späteren Zeit, wie es scheint, ohne Kruschs Ausführungen N. A. XXVIII, 763 zu berücksichtigen.  
Edm. St.

23. Herr Hippolyte Delehaye gab in den *Analecta Bollandiana* XXIII, 289—307 eine *Passio sexaginta martyrum militum* heraus, die 638 zu Gaza von den Arabern unter Kaiser Heraclius gefangen wurden, und dazu als Anhang eine *Passio S. Floriani*, eines zu Bologna verehrten Heiligen, der zu dieser Schaar gehörte. O. H.-E.

24. M. Manitius, *Analecta Bollandiana* XXIII, 283—288 veröffentlicht die wichtigeren Lesarten des Münchener Cl. n. 6293 (Frising. 93) der *Visio Baronti*. Die werthvolle Hs. ist auch für die bevorstehende Ausgabe in den SS. R. Merov. benutzt worden.  
W. L.